

G. Häublein, M. Müller, P. Rusch, T. Scherling, L. Wertenschlag,
Memo. Wortschatz- und Fertigkeitstraining zum Zertifikat
Deutsch als Fremdsprache. Berlin und München: Langenscheidt
1995

Im April 1995 ist ein neues Lehrwerk erschienen: *Memo. Wortschatz- und Fertigkeitstraining zum Zertifikat Deutsch als Fremdsprache*. Es besteht aus einem Lehr- und Übungsbuch, einer Audiokassette mit Hörverständnistexten sowie vertiefenden „Reisen im Kopf“ und einem ein- oder zweisprachigen Lernwortschatz.

Memo wendet sich an jugendliche und erwachsene Lerner, die über Vorkenntnisse verfügen. Im außerschulischen Unterricht kann es ab Grundstufe 2 bis Mittelstufe eingesetzt werden. Es ist aber sehr wohl möglich, dieses Lehrwerk zum Selbstlernen zu benutzen, denn die vielen Lerntips in der Einführung und in den einzelnen Einheiten führen den Lerner sicher durch das ganze Buch.

Das Lehrwerk besteht aus 18 Themen-Einheiten, die die wichtigsten Bereiche aus dem Alltagsleben behandeln z. B. Einkaufen, Reisen und Verkehr, Schule und Bildung. Die einzelnen Einheiten sind in kleinere Unterthemen gegliedert, so daß das Lernpensum überschaubar bleibt. Da die Themen-Einheiten voneinander unabhängig sind, hat die Lehrperson oder der Selbstlermer die Möglichkeit, die Themenwahl autonom zu treffen und die Lernabfolge den individuellen Bedürfnissen anzupassen.

So wie es der Titel ankündigt, bietet *Memo* ein integriertes Training von Wortschatz, Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben. Diese neue Herangehensweise — bisher waren die Fertigkeiten meistens getrennt entwickelt worden — schafft optimale Bedingungen für einen effektiven Spracherwerb.

Spracherwerb wäre ohne Arbeit mit Texten unmöglich. Deshalb sind die interessantesten, authentischen Texte aus Deutschland, Österreich und aus der Schweiz ein besonderer Vorteil dieses Lehrwerks. Der Lerner hat die Möglichkeit, das Deutsch zu erlernen, das in den deutschsprachigen Ländern gesprochen und geschrieben wird. Zum ersten Mal werden auf

eine klare Weise Unterschiede im Vokabular der Deutschen, Österreicher und Schweizer dargestellt: Im Lehrbuch gibt es die sog. Regio-Boxen: Raster, in denen unterschiedliche schweizerische, österreichische und deutsche Bezeichnungen für ein und dieselbe Sache zusammengestellt worden sind. Auch auf der Kassette hört man deutsche, österreichische und schweizerische Sprecher, so daß der Lerner sich mit dem Klang der Varianten des Deutschen vertraut machen kann.

Memo beschreitet auch neue Wege im Bereich der Übungsgestaltung. Es wird eine Vielfalt von Übungen angeboten, die alle Lernertypen ansprechen. In den Übungen zu den Lese- und Hörtexten soll man z. B. Wörter oder die wichtigsten Informationen aus den Texten heraussuchen oder heraus hören, Texte betiteln, Abschnitte von Texten in die richtige Reihenfolge bringen. Die Übungen mit Bildern und Zeichnungen regen den Lerner an, Wörter passenden Stellen in Bildern zuzuordnen oder Wörter in Bilder hinein zu schreiben. Aus Wörtern werden auch Wort-Bilder gemacht: Wort-Igel, Wort-Bäume, Wort-Kreise, Wortnetze und Gedächtnis-Karten, die nach dem Prinzip des *mind mapping* konzipiert sind. Auch Wort-Kisten, Raster, Wort-Skalen, Assoziogramme in der Form, daß zum Beispiel Assoziationen zu zwei gegensätzlichen Begriffen notiert werden, helfen den Wortschatz immer wieder neu zu strukturieren und zu ordnen und damit auch zu beherrschen. Sie sind auch eine gute Grundlage für die Entwicklung der produktiven Fertigkeiten und der Kreativität des Lerners. Dieses Ziel verfolgen die Übungen, in denen man Geschichten beenden soll oder über eigene Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle sprechen oder schreiben soll.

Mit *Memo* kann man auch entspannt lernen: Am Ende fast jeder Einheit gibt es einen Entspannungsteil mit Bildern im Lehrbuch und Hörtexten auf der Kassette. Der Lerner soll zuerst das Bild betrachten, sich entspannen und den Text von der Kassette hören. Anschließend kann er Wörter und Ausdrücke, die ihm in den Sinn gekommen sind, in das oder um das Bild herum schreiben. Eine andere Möglichkeit ist, eine Gedächtnis-Karte zum Gesehenen/Gehörten zu erstellen oder das Bild zu beschreiben. Im Lehrbuch sind auch Rate-, Würfel- und Memoryspiele, die es dem Lerner ermöglichen, spielerisch zu lernen.

Das reichhaltige Angebot an Übungen ergänzen die sog. Lehr-Formulare: Übungen, in denen der Lerner eigene Erfahrungen, Gefühle und Wertvorstellungen beschreibt oder mit Hilfe von Wort-Skalen, Assoziogrammen und Rastern darstellt.

Memo bietet vielfältige Möglichkeiten, nicht nur Deutsch zu lernen, sondern auch den eigenen Lernerfolg zu kontrollieren. Im Lehrbuch gibt es viele Übungen mit Lösungen im Lösungsschlüssel. Am Ende der Einheiten 1 - 17 sind Kontrollaufgaben eingebaut. Der Lerner kann sich so jederzeit ein Bild von den erzielten Fortschritten machen.

Ein wichtiger Teil des *Memo*-Angebots ist der Lernwortschatz, der sich von vielen traditionellen Glossaren unterscheidet. Er ist nicht alphabetisch sondern thematisch zu jeder Einheit angelegt. Das Vokabular ist in *chunks*, d.h. in lernerfreundliche Portionen zu je sieben zusammenhängenden Elementen, gegliedert. Neben den Entsprechungen in der Muttersprache werden dem Lerner Lückentexte angeboten, in denen der gelernte Wortschatz sofort geübt werden kann. Leider ist die polnische Fassung des Lernwortschatzes noch nicht erschienen. Der polnische Lerner kann aber den einsprachigen deutschen Lernwortschatz benutzen.

Memo ist ein modernes, sehr gut visualisiertes, lernerfreundliches Lehrwerk, mit dem man effizient lernen kann. Deshalb wäre es wünschenswert, daß es möglichst bald in Kursen, als zusätzliches Lehrbuch in Oberschulen oder zum Selbstlernen eingesetzt werden könnte.

Lucyna Krzysiak